

STATISTISCHE BERICHTE



Z 643

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/23/29



Erschienen am 16. August 1955

Die Umsatzentwicklung des Großhandels
im 1. Halbjahr 1955

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Die Umsatzentwicklung des Großhandels
im 1. Halbjahr 1955

Im Zusammenhang mit der anhaltenden Expansion haben sich die Umsätze der in die Berichterstattung einbezogenen Großhandelszweige¹⁾ vom Jahresbeginn an allgemein günstig entwickelt. Mit Ausnahme des Meterwarengroßhandels konnten von allen Fachzweigen die Umsatzwerte des ersten Halbjahres 1954 - zum Teil beträchtlich - übertroffen werden. Die Entwicklung der Umsätze wurde hierbei nur unerheblich - von dem kräftigen Preisauftrieb im Holzhandel abgesehen - durch Preisverschiebungen beeinflusst. Bei einigen wenigen durch den Wirtschaftsaufschwung besonders begünstigten Geschäftszweigen lagen die Umsatzwerte des ersten Halbjahres 1955 auch über den in der zweiten Jahreshälfte 1954 saisonüblich erzielten hohen Ergebnissen. Der monatliche Rhythmus der Absatzbewegung nahm im ersten Halbjahr den für die einzelnen Geschäftszweige typischen Verlauf.

Veränderung der Umsatzwerte in den Großhandelszweigen

Geschäftszweig	I. Halbjahr 1955 gegen I. Halbjahr 1954 in vH	Geschäftszweig	I. Halbjahr 1955 gegen I. Halbjahr 1954 in vH
Lebensmittel	+ 9	Sanitärer Installationsbedarf	+ 19
Gemüse und Früchte	+ 15	Werkzeuge, Beschläge, Klein- eisenwaren	+ 27
Süßwaren	0	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 15
Bier, Spirituosen, Mineralwasser	+ 11	Hohlglas und Keramik	+ 8
Tabakwaren	+ 11	Elektrogeräte und Leitungs- material	+ 24
Textilwaren	+ 6	Rundfunk- und Fernsehgeräte	+ 13
Schuhe	+ 7	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	+ 11
Eisen und Stahl	+ 42	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	+ 11
Holz	+ 21	Schreib- und Papierwaren	+ 10
Baustoffe	+ 15		

1) Vgl.: Verordnung über die Großhandelsstatistik vom 24. Juni 1954 - Bundesanzeiger Nr. 120, S.1, ausgegeben am 26. Juni 1954.

In den zum Nahrungs- und Genußmittelbereich gehörenden Großhandelszweigen trat die Umsatzzunahme im 1. Halbjahr 1955 gegenüber dem vergleichbaren Zeitabschnitt des Vorjahres wohl nicht so kräftig wie in den vom Baumarkt abhängigen Fachzweigen, aber etwas stärker als in den der Textilwirtschaft zugehörigen Geschäftszweigen in Erscheinung. Der Warenabsatz des Lebensmittelgroßhandels, der ein breites Sortiment an Nahrungsmitteln führt, lag im 1. Halbjahr dem Wert nach um 9 vH und der Menge nach bei nur geringfügig erhöhten Preisen um 7 vH über dem Niveau des gleichen Zeitraums 1954. Im monatlichen Ablauf zeigt die Umsatzkurve gegenüber dem Vorjahr seit Frühjahrsbeginn einzelne Abweichungen, die im wesentlichen durch die verschiedene Lage der kirchlichen Festtage hervorgerufen wurden; diese Unterschiede blieben jedoch auf das Halbjahresergebnis ohne Einfluß.

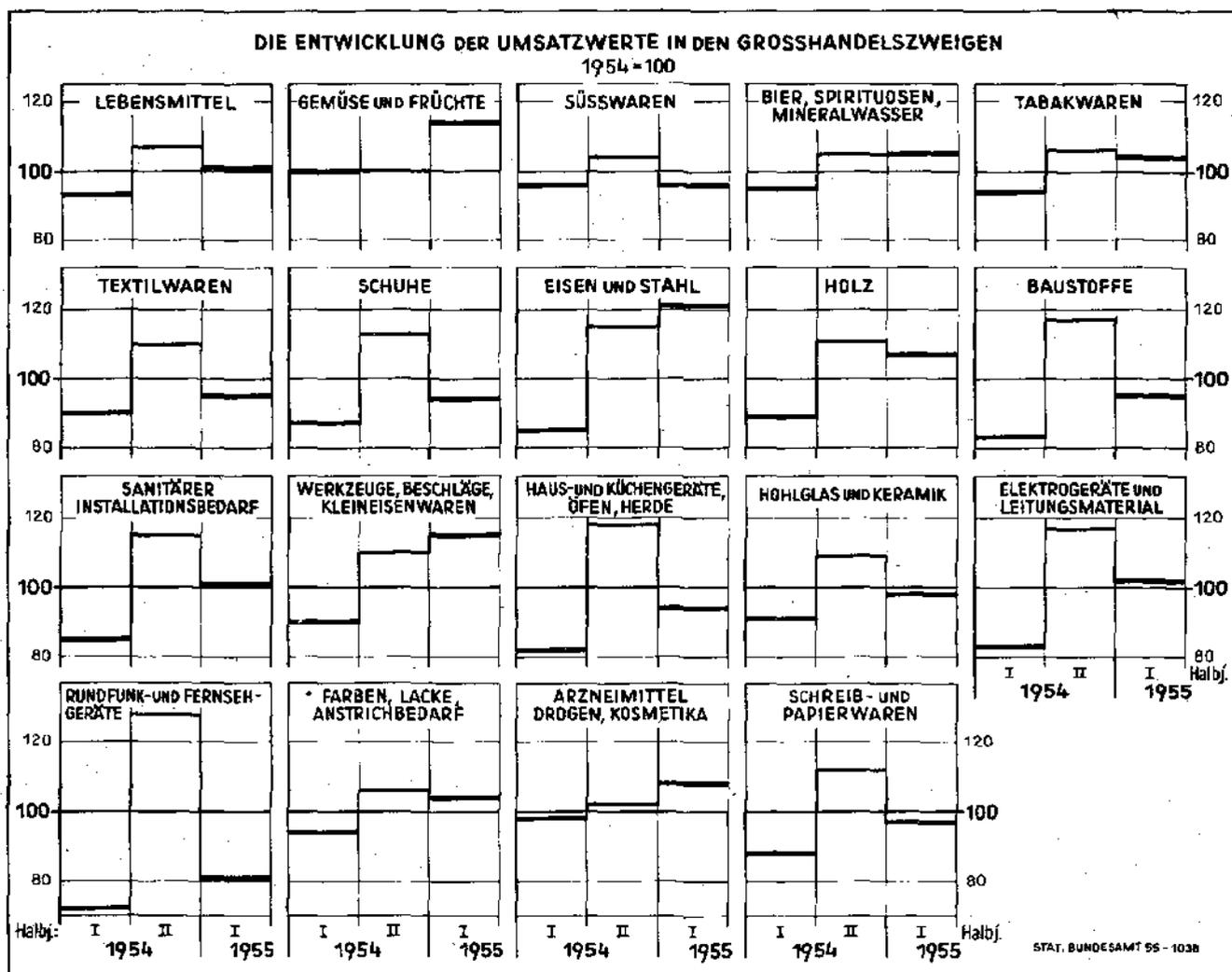
Der Großhandel mit Gemüse und Früchten, dessen Absatz im ersten Halbjahr saisonüblich stetig anstieg, konnte seinen vorjährigen Umsatzstand dem Wert nach um 15 vH verbessern. Da aber die Preise höher lagen, wurde der Menge nach nur etwa um ein Zehntel mehr umgesetzt. Der Biergroßhandel verkaufte in den ersten 6 Monaten 1955 dem Wert nach um 11 vH mehr als im gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres; bei unveränderten Preisen entsprach hier die Zunahme des Umsatzvolumens etwa der der Umsatzwerte. Die monatliche Umsatzentwicklung dieses Geschäftszweiges verläuft hierbei, wie dies bereits in einer kürzlich veröffentlichten Sonderuntersuchung²⁾ dargelegt wurde, nahezu parallel mit der jahreszeitlichen Temperaturkurve, soweit nicht der vermehrte Bierverbrauch an Festtagen geringe Abweichungen ergibt. Von den übrigen Geschäftszweigen dieses Warenbereichs hatte der Tabakwarengroßhandel im 1. Halbjahr bei unveränderten Preisen um etwa ein Zehntel höhere Verkaufswerte erzielt als vor Jahresfrist, während die Absatzwerte des Süßwarengroßhandels sich nicht veränderten.

Für den Textilwarengroßhandel ergibt ein Vergleich des ersten Halbjahres 1955 mit der entsprechenden Vorjahrszeit eine Zunahme der Umsatzwerte und Mengen um 6 vH. Dieses Ergebnis beruht vor allem auf beachtlichen Mehrverkäufen des Großhandels mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren in den Monaten März und Mai; er setzte in diesen beiden Monaten, in denen eine für diese Jahreszeit zu kühle Witterung herrschte, um über ein Zehntel mehr ab als in den entsprechenden Monaten 1954. Insgesamt wurde von diesem Fachzweig von Januar bis Juni das Vorjahrsergebnis um 8 vH und damit das Niveau des gleichen

2) Vgl.: „Statistischer Bericht“, Arb.-Nr.V/23/23, erschienen am 25. Juni 1955.

Zeitraumes 1952 um 17 vH übertroffen. Während beim Tuchgroßhandel sich die Absatzwerte etwa um 3 vH erhöhten, blieben beim Meterwarengroßhandel die Umsatzwerte um mehr als 2 vH hinter den Verkäufen der ersten Jahreshälfte 1954 und um mehr als 10 vH hinter dem Niveau des entsprechenden Zeitabschnittes 1952 zurück. Diese bereits in den vergangenen Jahren erkennbare rückläufige Bewegung der Umsätze dürfte durch einen Wandel der Nachfrage (Übergang zur Konfektionsware) begründet sein.

Der Schuhgroßhandel lag mit seinen Halbjahresumsätzen dem Wert nach um 7 vH und der Menge nach um 8 vH höher als im 1. Halbjahr 1954. Entgegen dem Saisonverlauf des Vorjahres, der im April und Mai gleich hohe Umsätze aufwies, brachte in diesem Jahr der Monat Mai hier nochmals einen Anstieg der Verkäufe.



Der Einfluß der starken Belegung des Baumarktes wirkte sich in der Entwicklung der Umsätze der bauabhängigen Großhandelszweige deutlich aus. So lag der Absatz des Baustoffhandels im Vergleich zum 1. Halbjahr 1954 - zu jeweiligen Preisen gerechnet - um 15 vH höher. Infolge des frühzeitigen Anlaufens der Bautätigkeit setzte entgegen dem Verlauf im vergangenen Jahr die Aufwärtsbewegung der Umsätze bereits im Februar ein. Mit der im Juni erreichten Umsatzhöhe wurde der bisherige Nachkriegshöchststand vom September 1954 um 8 vH übertroffen. Im Holzhandel ist die Zunahme der Umsatzwerte um mehr als 20 vH aus dem kräftigen Anstieg der Preise zu erklären, die im Durchschnitt des ersten Halbjahres 1955 um fast 25 vH höher waren als vor Jahresfrist. Unter dem Einfluß der günstigen Baukonjunktur lagen auch die Absatzwerte des Sanitären Installationsbedarfshandels sowie des Großhandels mit Werkzeugen, Beschlägen und Kleineisenwaren um fast 20 vH bzw. um mehr als 25 vH über den im ersten Halbjahr 1954 erzielten Umsätzen. Ebenso haben sich durch die lebhaftere Nachfrage nach Leitungsdraht und Elektrogeräten für Bau- und Wohnzwecke die Umsätze des Elektrogroßhandels dem Wert nach um etwa 25 vH erhöht. Damit konnte diesmal um fast die Hälfte mehr als in den Monaten Januar bis Juni 1952 abgesetzt werden. Beim Großhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf sind im ersten Halbjahr gegenüber dem gleichen Zeitabschnitt 1954 die Umsatzwerte um mehr als 10 vH gestiegen. Die durch die zunehmende Bautätigkeit angeregte Nachfrage nach Gegenständen des Wohnbedarfs hat auch den Absatz der hierfür in Betracht kommenden Großhandelszweige sehr belebt. Gegenüber dem 1. Halbjahr 1954 stiegen die Umsatzwerte des Großhandels mit Haus- und Küchengeräten sowie Öfen und Herden um 15 vH (preisbereinigte Umsätze + 11 vH), des Großhandels mit Hohlglas und Keramik um 8 vH und des Rundfunkgroßhandels um 13 vH. Abweichend vom Saisonverlauf der vorangegangenen drei Jahre zeigte der Warenabsatz des letztgenannten Fachzweiges in den Monaten Februar und März eine aufwärts gerichtete Tendenz, die auf die Verkäufe von Fernsehgeräten zurückzuführen ist.

Der bei weitem kräftigste Umsatzanstieg ergab sich beim Eisen- und Stahlhandel. Durch die stetig wachsende Nachfrage der Produktionswirtschaft nach Erzeugnissen der Eisen- und Metallgewinnung ist der Umsatz dieses Handelszweiges dem Wert nach um über 40 vH gestiegen. Da der Erzeugerpreisindex für Stahl und Eisen³⁾ nur um 3 vH höher lag als in der ersten Jahreshälfte 1954, haben sich also die abgesetzten Mengen fast so stark erhöht wie die Umsatzwerte.

3) Vgl.: "Statistische Berichte", Reihe VI/6

Im Großhandel mit Arzneimitteln, Drogen und Kosmetika übertraf das Ergebnis in allen 6 Monaten die Umsatzhöhe der gleichen Zeitspanne des Vorjahres um mehr als 10 vH. Auch im Schreib- und Papierwarengroßhandel sind die Absatzwerte gegenüber dem 1. Halbjahr 1954 um 10 vH gestiegen; bei leicht erhöhten Preisen war jedoch die Zunahme der Umsatzmengen nicht so stark wie die Zunahme der Umsatzwerte.

Die Entwicklung der Umsatzwerte in den Großhandelszweigen

1954 = 100

Geschäftszweig	1.Halbjahr 1954	2.Halbjahr 1954	1.Halbjahr 1955
Lebensmittel	93	107	101
Gemüse und Früchte	100	100	114
Süßwaren	96	104	96
Bier, Spirituosen, Mineralwasser	95	105	105
Tabakwaren	94	106	104
Textilwaren	90	110	95
Schuhe	87	113	94
Eisen und Stahl	85	115	121
Holz	89	111	107
Baustoffe	83	117	95
Sanitärer Installationsbedarf	85	115	101
Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	90	110	115
Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	82	118	94
Hohlglas und Keramik	91	109	98
Elektrogeräte und Leitungsmaterial	83	117	102
Rundfunk- und Fernsehgeräte	72	128	81
Farben, Lacke, Anstrichbedarf	94	106	104
Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	98	102	108
Schreib- und Papierwaren	88	112	97

In den Statistischen Berichten der Reihe V/23

erschienen in den letzten 12 Monaten folgende

Sonderberichte zur Groß- und Einzelhandelsstatistik

- V/23/11 "Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels mit Hausrat und Wohnbedarf seit 1952"
- V/23/12 "Die Umsätze des Textilwarenhandels in der Sommersaison 1954"
- V/23/13 "Die Umsätze des Textilwarenhandels in der Herbstsaison 1954"
- V/23/14 "Die Umsatzentwicklung des Baustoffhandels im Jahre 1954"
- V/23/15 "Die Umsätze des Textilwarenhandels im Jahre 1954"
- V/23/16 "Die Umsatzentwicklung im Lebensmittelgroßhandel im Jahre 1954"
- V/23/17 "Die Umsatzentwicklung im Elektro- und Rundfunkhandel im Jahre 1954"
- V/23/18 "Die Umsatzentwicklung des Schuhwarenhandels"
- V/23/19 "Die Umsatzentwicklung im Tabakwarenhandel seit 1950"
- V/23/20 "Die Umsatzentwicklung im Süßwarenhandel seit 1950"
- V/23/21 "Die Umsatzentwicklung der Drogerien und verwandter Geschäftszweige seit 1950"
- V/23/22 "Die Umsatzentwicklung des Schreib- und Papierwarenhandels seit 1950"
- V/23/23 "Die Umsatzentwicklung des Biergroßhandels seit 1950"
- V/23/24 "Die Umsatzentwicklung des Handels mit Hohlglas und Keramik seit 1950"
- V/23/25 "Die Umsatzentwicklung des Eisen- und Eisenwarenhandels seit 1950"
- V/23/26 "Die Umsätze des Textilwarenhandels in der Frühjahrssaison 1955"
- V/23/27 "Das Ostergeschäft im Einzelhandel. Die Monatsumsätze im März und April unter dem Einfluß der beweglichen Festtage"
- V/23/28 "Die Umsatzentwicklung des Holzhandels seit 1950"
- V/23/29 "Die Umsatzentwicklung des Großhandels im 1. Halbjahr 1955"
- V/23/30 "Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im 1. Halbjahr 1955"

Preis bei Einzelbezug DM 0,50 je Heft zuzüglich Versandkosten.

Bestellungen an Abteilung Z/3 des Statistischen Bundesamtes.